

Hohenstadt: Gebäude stürzt ein

Dachstuhl einer alten Scheune zusammengebrochen - es besteht Gefahr, dass das Haus komplett in sich zusammenfällt



HOHENSTADT (doh) — Ohrenbetäubender Lärm und eine aufsteigende Staubwolke erschreckte am Montagabend die Bewohner der Markgrafenstraße in Hohenstadt: Der Dachstuhl einer alten Scheune war eingestürzt und hatte einen Teil des Gebäudes mit eingerissen. Bereits vor dem Totalzusammenbruch gab es Ächzen im Gebälk, und Dachziegel verrutschten und fielen immer wieder herunter.

Die Besitzer waren sich zu dem Zeitpunkt nicht sicher, was da los war und ob die Möglichkeit einer Reparatur bestand. Daher baten sie ihren Bekannten Jürgen Wild, sie bei ihrer Entscheidung zu unterstützen. Dieser ist als Schausteller grundlegend mit dem Aufbauprinzip von Balkenkonstruktionen vertraut.

„Ein richtiger Fachmann oder Experte für Statik bin ich ja auch nicht. Es waren

Ein großes Loch klafft in der Wand der alten Scheune, wo der zusammengefallene Dachstuhl in Trümmern liegt.

Foto: D.Heinz

schon ein paar Ziegel heruntergefallen“, erzählt er. „Deswegen ging ich aus Sicherheitsgründen nicht in das Gebäude oder gar auf den Dachboden hoch, da bestimmt eine halbe Stunde immer wieder etwas vom Dach herunter fiel.“

Keine Verletzten

Eine weise Entscheidung. In großer Eile wurden alle Autos aus den darunter liegenden Garagen herausgefahren. Kurze Zeit später passierte es dann: Der gesamte Dachstuhl brach in sich zusammen und riss ein gutes Stück der Wand mit ein.

Glücklicherweise wurde niemand verletzt. „Da es sich um ein Privatgrundstück handelt, waren wir nur vor Ort, um die Verkehrssicherung zu übernehmen und die direkt am Gebäude vorbeiführende Straße zu sperren,“ sagt Erwin Bleisteiner vom Bauhof Pommelsbrunn. „Für eine Umleitung ist gesorgt.“

Abriss oder Reparatur

Nun ist es also an den Besitzern, Angebote und Fachmeinungen einzuholen um eine

Entscheidung über Renovierung oder Abriss des Gebäudes zu fällen. Wenn man sich jedoch den Zustand des Hauses genauer ansieht, scheint Letzteres naheliegender: Nicht nur ein großer Teil des Sparrendachstuhls wurde zerstört, auch die Außenwand des darunter liegenden Geschosses trug schweren Schaden davon. In ihr klafft ein großes Loch.

Der hintere Giebel wurde ins Innere gerissen, und es besteht die Möglichkeit, dass er noch weiter kippt und die Reste des Dachstuhls vor sich her schiebt. Dadurch könnte der vordere Giebel nach außen gedrückt werden und auf die Straße stürzen. Dies lässt eine Renovierung unwirtschaftlich erscheinen. Zudem müssen Sachverständige die statische Sicherheit sowie die Ursache für den Zusammenbruch klären.

Wenn man jedoch die Stabilität und Langlebigkeit eines normalen Satteldaches bedenkt, scheint sich der hölzerne Dachstuhl schon seit längerem in geschädigtem und renovierungsbedürftigem Zustand befunden zu haben.